

TRINKWASSER IM GESUNDHEITSWESEN

FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT UND GESUNDHEIT

Seit den 1970er Jahren hat sich der Flaschenwasserkonsum in Deutschland mehr als verzehnfacht. Die Leitungswasser-Enthusiast*innen von a tip: tap machen sich stark für eine bundesweite Wasserwende. Einfach von Flaschen- auf Leitungswasser umsteigen, 9 Milliarden Plastikflaschen und 3 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr sparen¹. Trinkwasser trägt außerdem zur Gesunderhaltung des Körpers bei, fungiert als Hitzeschutz und fördert die Konzentration und Leistungsfähigkeit.



Copyright Foto:
Christian Wittke
Uniklinik Köln



„Praxisteams spielen im Klimawandel eine besondere Rolle und haben eine große Vorbildfunktion. Gerade in Hitzeperioden können wir unserer Verantwortung für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten gerecht werden, indem wir im Wartezimmer frisches Trinkwasser bereitstellen. Da Leitungswasser ohne Transport und Verpackung auskommt, entlastet es Klima, Umwelt und Geldbeutel und fördert gleichzeitig die Gesundheit.“

Univ.-Prof. Dr. Beate Müller,
Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin
der Uniklinik Köln

Ärzt*innen, Apotheker*innen, Physio- und Psychotherapeut*innen können als **Vorbilder für einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil** den Konsum von Leitungswasser fördern.

**a tip
: tap**



¹ Quelle: Umweltbundesamt, 2019, GUTcert, 2020 "Vergleich des CO₂-Fußabdrucks von Mineral- und Trinkwasser"



Best-Practice-Beispiel Gefäßklinik Tsantilas

„Unser Leitungswasserangebot wird von den Patient*innen gern genutzt, vor allem an heißen Tagen sind die 20 Gläser mittags schon alle benutzt. Im Team hat jede*r eine Flasche mit Namen beschriftet, die morgens aufgefüllt wird.“

Verónica Tsantilas,
Administration Gefäßklinik Dr. Tsantilas & Kollegen

5 GRÜNDE FÜR LEITUNGSWASSER IN IHRER PRAXIS

- **Patient*innenfreundlich:**
Ein Trinkwasserangebot in Praxen, Apotheken und Kliniken verkürzt die Wartezeit und steigert das Wohlbefinden der Patient*innen.
- **Immer verfügbar:**
Ob frisch gezapft aus der Karaffe, aus dem Trinkwasserspender im Warteraum oder auch am Hahn in der Teeküche für die Mitarbeitenden.
- **Gesund:**
Entsprechende Hinweise (Schilder, Infomaterial, Website etc.) mit Bezug zur gesundheitsfördernden Wirkung des Wassertrinkens informieren Patient*innen.
- **Hygienisch:**
Trinkwasser kommt immer frisch aus der Leitung; dank Trinkwasserverordnung streng kontrolliert. In Deutschland können wir das Trinkwasser direkt aus dem Hahn genießen und benötigen i.d.R. keinen Filter.
- **Nachhaltig:**
Ob Plastikflaschen oder Gallonen: unnötiger Müll und CO₂-Emissionen durch Transport lassen sich leicht vermeiden.

Übrigens:

Praxen, die sich für Leitungswasser und damit für ein klimaneutrales Deutschland engagieren, zeichnen wir als **leitungswasserfreundlich** aus.



Neugierig geworden?

Dann folgen Sie dem QR-Code zu unserer Website und erkunden Sie Wissenswertes zum Thema Gesundheit und Leitungswasser. Außerdem finden Sie Inspirationen und eine Checkliste zum Umstieg auf Leitungswasser: wasserwende.org/gesundheit



a tip: tap (ein Tipp: Leitungswasser) setzt sich als gemeinnütziger Verein für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit für eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise ein. **Mehr Argumente für Leitungswasser in Gesundheitseinrichtungen, Infos, Plakate und Videos zum Thema finden Sie unter www.wasserwende.org/gesundheit • Kontaktieren Sie uns gerne unter wasserwende@atiptap.org**

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages